

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

152 (3.7.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenanzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Briefe und Telegramm-Adressen... Preis ins Haus geliefert...

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 27,052 Expl... 15 000 Abonnenten.

Nr. 152.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Mittwoch den 3. Juli 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Die Ehrenpromotion des Staatsministers Dr. Hoff.

Karlsruhe, 2. Juli.

In der Aula der Technischen Hochschule hat gestern, Montag, den 1. Juli, die Verleihung der Ehrenwürde eines Doktor-Ingenieur an dem an der Entwicklung der Technischen Hochschule hochverdienten Staatsminister Dr. Hoff stattgefunden.

Der Rektor, Herr Hofrath Prof. Dr. Lehmann, leitete den Festakt durch die nachstehende Ansprache ein:

„Ezcellent, hochgeehrte Anwesende! Liebe Kommissionen! Ich habe die Ehre, folgenden Senatsbeschluss zu allgemeiner Kenntnis zu bringen: Herr Diplomingenieur Dr. phil. Walther Engler wird auf Grund des Gutachtens der gemischten Abtheilung über das soeben bestandene Kolloquium, sowie über die früher eingereichte Dissertation zum Doktoringenieur promoviert, sobald die durch die Promotionsordnung geforderte Drucklegung seiner Abhandlung über das Thema: „Zur Kenntnis der Kondensationen zwischen Aldehyden und Ketonen“ erfolgt ist.“

Chemals war es üblich, die Promotion in feierlichem Akte zu vollziehen durch Verleihung von Ring und Doktorhut vor dem in feierlicher Umkleidekabine erschienenen Professoren-Kolloquium und der Studentenschaft unter Pauken- und Trompetenschall.

Zum ersten Male nach 75-jährigem Bestehen kommt unsere technische Hochschule in die Lage, das Recht der Promotion auszuüben, ein Privilegium, welches seit den ältesten Zeiten der Stolz und das charakteristische Vorrecht der wissenschaftlichen Hochschulen, der Universitäten war.

Die Doktorpromotion ist keine Prüfung, welche den erfolgreichsten Absolventen irgend eines Fachstudiums nachweisen oder irgendwelche Rechte und Vorrechte für die Berufstellung gewähren soll.

Man hat heute wieder eine Ausnahme gemacht und zur Verleihung der in näher Aussicht stehenden Promotion das ganze Kolloquium, sowie die Studentenschaft eingeladen haben, so findet dies seine Begründung darin, daß der fragliche Akt ein ganz besonders denkwürdiger ist in der Geschichte des Polytechniums.

Zum ersten Male nach 75-jährigem Bestehen kommt unsere technische Hochschule in die Lage, das Recht der Promotion auszuüben, ein Privilegium, welches seit den ältesten Zeiten der Stolz und das charakteristische Vorrecht der wissenschaftlichen Hochschulen, der Universitäten war.

Die Doktorpromotion ist keine Prüfung, welche den erfolgreichsten Absolventen irgend eines Fachstudiums nachweisen oder irgendwelche Rechte und Vorrechte für die Berufstellung gewähren soll.

Man hat heute wieder eine Ausnahme gemacht und zur Verleihung der in näher Aussicht stehenden Promotion das ganze Kolloquium, sowie die Studentenschaft eingeladen haben, so findet dies seine Begründung darin, daß der fragliche Akt ein ganz besonders denkwürdiger ist in der Geschichte des Polytechniums.

Zum ersten Male nach 75-jährigem Bestehen kommt unsere technische Hochschule in die Lage, das Recht der Promotion auszuüben, ein Privilegium, welches seit den ältesten Zeiten der Stolz und das charakteristische Vorrecht der wissenschaftlichen Hochschulen, der Universitäten war.

Die Doktorpromotion ist keine Prüfung, welche den erfolgreichsten Absolventen irgend eines Fachstudiums nachweisen oder irgendwelche Rechte und Vorrechte für die Berufstellung gewähren soll.

Man hat heute wieder eine Ausnahme gemacht und zur Verleihung der in näher Aussicht stehenden Promotion das ganze Kolloquium, sowie die Studentenschaft eingeladen haben, so findet dies seine Begründung darin, daß der fragliche Akt ein ganz besonders denkwürdiger ist in der Geschichte des Polytechniums.

Zum ersten Male nach 75-jährigem Bestehen kommt unsere technische Hochschule in die Lage, das Recht der Promotion auszuüben, ein Privilegium, welches seit den ältesten Zeiten der Stolz und das charakteristische Vorrecht der wissenschaftlichen Hochschulen, der Universitäten war.

Die Doktorpromotion ist keine Prüfung, welche den erfolgreichsten Absolventen irgend eines Fachstudiums nachweisen oder irgendwelche Rechte und Vorrechte für die Berufstellung gewähren soll.

Ration der erste war, ein kleines Büchlein, welches dem Schüler die Pflichten der Untertanen gegenüber dem Landesherren klar machen sollte.

Die Belehrung ist charakteristisch für die damalige Zeit. Daß der Staat Steuern einzahlen soll auch zu gemeinnützigen Zwecken, zur Instandhaltung und Ausbildung der Verkehrswege und Vertheilungseinrichtungen, zur Errichtung verschiedenartiger Anstalten für das allgemeine Wohl, insbesondere von Schulen oder gar zur Förderung wissenschaftlicher Forschung, ein solcher Gedanke war damals noch derart fremd, daß der Verfasser es nicht für nöthig fand, ihn auch nur mit einer Silbe anzudeuten.

Wie hätte man auch auf den Gedanken näherer Beziehungen zwischen Staat und Wissenschaft kommen sollen, da zu der nur wenige Jahrhunderte zurückliegenden Zeit der Entstehung der ersten christlichen Hochschulen die Professoren häufig geradezu Angestellte der Studierenden waren und von ihnen vollständig aus Privatmitteln besoldet wurden! Ob und wie weit der Landesfürst für die Wissenschaft sorgen wollte, war lediglich seine Privatfache, Gegenstand seiner persönlichen Liebhaberei, seiner mehr oder minder großen Neigung zu wissenschaftlichen Studien.

Als Vater der Physik wird Galilei bezeichnet oder „Professor“ Galilei, wenn Sie so wollen, denn er dogierte an der Universität Padua. Der Großherzog von Toskana aber war es, der ihn aus eigenen Mitteln als Hofphysiker in Florenz anstellte mit der einzigen Verpflichtung, wöchentlich eine halbe Stunde Vortrag zu halten und der ihm so die Ausfühung seiner berühmten, die Grundzüge der Physik bildenden Untersuchungen ermöglichte.

Mit Einführung konstitutioneller Verfassungen trat ein Wandel der Anschauungen ein. Bekannt ist, welche Schwierigkeiten Kaiser Wilhelm und Bismarck zur sogenannten Konfliktzeit hatten, die Mittel für das Meer zu erlangen. Der Staat sollte vor Allem für Einrichtungen sorgen, welche der wirtschaftlichen Entwicklung des Volkes unmittelbar zu gute kämen.

Man hat heute wieder eine Ausnahme gemacht und zur Verleihung der in näher Aussicht stehenden Promotion das ganze Kolloquium, sowie die Studentenschaft eingeladen haben, so findet dies seine Begründung darin, daß der fragliche Akt ein ganz besonders denkwürdiger ist in der Geschichte des Polytechniums.

Man hat heute wieder eine Ausnahme gemacht und zur Verleihung der in näher Aussicht stehenden Promotion das ganze Kolloquium, sowie die Studentenschaft eingeladen haben, so findet dies seine Begründung darin, daß der fragliche Akt ein ganz besonders denkwürdiger ist in der Geschichte des Polytechniums.

Man hat heute wieder eine Ausnahme gemacht und zur Verleihung der in näher Aussicht stehenden Promotion das ganze Kolloquium, sowie die Studentenschaft eingeladen haben, so findet dies seine Begründung darin, daß der fragliche Akt ein ganz besonders denkwürdiger ist in der Geschichte des Polytechniums.

Man hat heute wieder eine Ausnahme gemacht und zur Verleihung der in näher Aussicht stehenden Promotion das ganze Kolloquium, sowie die Studentenschaft eingeladen haben, so findet dies seine Begründung darin, daß der fragliche Akt ein ganz besonders denkwürdiger ist in der Geschichte des Polytechniums.

Man hat heute wieder eine Ausnahme gemacht und zur Verleihung der in näher Aussicht stehenden Promotion das ganze Kolloquium, sowie die Studentenschaft eingeladen haben, so findet dies seine Begründung darin, daß der fragliche Akt ein ganz besonders denkwürdiger ist in der Geschichte des Polytechniums.

Man hat heute wieder eine Ausnahme gemacht und zur Verleihung der in näher Aussicht stehenden Promotion das ganze Kolloquium, sowie die Studentenschaft eingeladen haben, so findet dies seine Begründung darin, daß der fragliche Akt ein ganz besonders denkwürdiger ist in der Geschichte des Polytechniums.

Man hat heute wieder eine Ausnahme gemacht und zur Verleihung der in näher Aussicht stehenden Promotion das ganze Kolloquium, sowie die Studentenschaft eingeladen haben, so findet dies seine Begründung darin, daß der fragliche Akt ein ganz besonders denkwürdiger ist in der Geschichte des Polytechniums.

Theil, in bisheriger glänzender Weise die wissenschaftlichen Grundlagen geben.

Daß es mir vergönnt war, lange Jahre mit ausgezeichneten Männern zusammen arbeiten zu dürfen, dieser großen wissenschaftlichen Körperschaft die Bahn frei zu machen und ihr die nöthigen Mittel und Einrichtungen zur Forschung und Lehre darzubieten, gereicht mir zur höchsten Genugthung.

Es war nicht schwer unter der Regierung des für die Wissenschaft jederzeit mit feinstem Verständniß eintretenden Großherzogs Friedrich und bei der stets bereiten Liberalität der badischen Volksvertretung, dies wird auch in Zukunft so bleiben. Bringen Sie meinem Nachfolger das alte Vertrauen entgegen, auf das ich so stolz war, er wird es zu verdienen wissen. Ich bitte Sie und unsere studirenden Freunde, die Hoffnung der Zukunft, mit mir einzustimmen in den alten Ruf der Treue und Dankbarkeit:

Der Hort jeder Wissenschaft, der erhabene Schirmherr der Technischen Hochschule Seine königliche Hoheit Großherzog Friedrich von Baden lebe hoch, hoch, hoch!

Begeisterter stimmte die Versammlung in den Hochruf ein. Dann verabschiedete sich Staatsminister Dr. Hoff, nachdem er noch einmal jedes Mitglied des Lehrkörpers begrüßt, unter einer neuen Dotation der Versammlung, die sich zu Ehren des Gefesteten von ihnen erhob. Mit einem brausend wiederhallenden Hoch auf unsere „Alma mater“ wurde alsdann der Festakt durch den Rektor, Herrn Hofrath Prof. Dr. Lehmann geschlossen.

Aus Baden.

— Betr. die Gültigkeit der Rückfahrkarten wird amtlich mitgetheilt: Die Bad. Staatseisenbahnverwaltung wird die von den Preuß. Staatseisenbahnen mit Wirkung vom 4. Juli 1. z. angekommene 45tägige Gültigkeit der Rückfahrkarten im Verkehr mit den Stationen der Preussisch-Badischen Staatsbahnen vom gleichen Tage ab ebenfalls einführen.

Badische Chronik.

* Mannheim, 1. Juli. Das 11 Jahre alte Töchterchen des Schlossermeisters S. Gortd wurde gestern aus Unvorsichtigkeit von dem 14 Jahre alten Sohn des Privatmanns S. Simon in die rechte Brustseite geschossen. Das Mädchen war in Begleitung einer Spielgefährtin dem Knaben in dem Hause seiner Eltern auf der Treppe begegnet. Derselbe hatte ein Floberit in der Hand und neckte sich mit den Mädchen. Nach einer scherzhaften Aeußerung richtete er die Schußwaffe auf dieselben und brachte offenbar in der Meinung, das Gewehr sei nicht geladen, den Schuß zum Klappen. Es traf ein Schuß, und eine Kugel drang der kleinen Gortd in die rechte Seite. Sofort herbeigerufene Ärzte konnten nur die Schwere der Verletzung feststellen. Ansehend ist die Lunge des Kindes verletzt, doch hofft man lt. „N. Bad. Adstg.“ daselbe am Leben zu erhalten. Der Sitz der Kugel, der noch nicht festgestellt werden konnte, will man mittels Röntgenstrahlen finden.

* Söllingen (N. Durlach), 1. Juli. Das gestrige Landeshilfest dahier war, lt. „N. Bst.“, von hier und Umgebung sehr gut besucht. Herr Pfarrer Strauß begrüßte im Anschluß an Pf. 19. Herr Pfarrer Mahler-Durlach predigte über Kol. 3, 16-18. Herr Oberkirchenrath Oehler, der Vorstand der bad. Bibelgesellschaft, trug den Bericht vor und vertheilte an 116 Schüler verschiedener Gemeinden Bibeln, die von denselben mit Freuden in Empfang genommen wurden. Herr Delan W. H. L. u. H. sprach das Schlußgebet.

* Sprongen bei Pforzheim, 1. Juli. In hiesiger Gemeinde wurde in letzter Zeit eine neue Wasserleitung mit einem Kostenanwande von etwa 120,000 M. errichtet. Zur Einweihung derselben fand nun am Sonntag ein großes Wasserfest statt, wozu auch die Regierung in Herrn Ministerialrath Strauß einen Vertreter sandte. Außerdem waren noch verschiedene Behörden vertreten. Die äußerst gehaltvolle Festsrede hielt Herr Hauptlehrer Weisel.

* Rastatt, 1. Juli. S. R. G. der Erbgroßherzog hat auf das an ihn auf dem hier abgehaltenen 21. Abgeordnetentag des Bad. Militärvereinsverbandes gerichtete Ergebnistelegramm folgendes Antworttelegramm gesandt: „Badenweiler, 1. Juli. „Euer Ezcellent und den zum gestrigen Abendnetaug als Vertreter der 50 Gauverbände versammelten Gauvorsitzenden danke ich von Herzen für den freundlichen Willkommgruß und die guten Wünsche zur Wiedergenesung, die Mich bei der Rückkehr in die liebe Heimath ganz besonders erfreuten. Friedrich, Erbgroßherzog.“

* Pintersdorf (N. Rastatt), 30. Juni. Gestern fiel ein an der Eisenbahnbrücke mit Anstreichen beschäftigter 18jähriger Bursche in den Rhein, wurde von der Strömung fortgerissen und fand seinen Tod in den Wellen. Seine Leiche ist bis jetzt noch nicht gefunden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Juli. — Zum Stadtpfarrer der neuen evang. Pfarrkirche hat der Großherzog den Pfarrer Philipp Weidemaier in Gieselsbach ernannt.

— Der Fackelzug der Studentenschaft für den scheidenden Rektor, Herrn Hofrath Prof. Dr. Lehmann wird nunmehr doch, wie zuerst schon bestimmt war, am morgigen Mittwoch, den 3. Juli, stattfinden. Eine gleiche Ehrung, welche von der Studentenschaft Sr. Exc. Staatsminister Dr. Hoff ausgedacht war, kann von dem Letzteren aus Gesundheitsrücksichten leider nicht entgegengenommen werden.

werden. Die Aufstellung zum Fackelzug erfolgt morgen Abend 8 Uhr in der Karl Wilhelm-Straße...

Wachlese zum Jubiläumstag der Brauerei Pring. Wir leben in der Zeit der Ausstellungen und nach dem glänzend verlaufenen Jubiläumstag bildet eine Gabenansammlung im Heim der Brauerei Pring einen feierlichen Erinnerungsschluss...

Doch kam man noch so spät nach Haus, schloß man des Morgens gut dem aus, ob Sohn, ob Bruder, Onkel, Vater, kein Mensch besah darauf...

Ein vergoldeter mächtiger Lorbeerzweig war dem Gedichtblatt beigegeben.

In der „Alten Brauerei Pring“ war Festeschiem angelegt worden. Girtlanden und Flaggen umrahmten den Stammtisch, der hier gleichfalls von erhellender Stimmung ist...

Schon manches graue Haupt am runden Tisch hat Euch gefaßt, als Ihr noch Kinder wart, Das waren Freunde Eures guten Vaters...

Der Rosen- und Lorbeerzweig, aus dem die zahlreichen Geschenke hervorstechen, verflücht, aber die Erinnerung an das Fest der fünfzigjährigen Jubelfeier wird der Firma eine unvergängliche bleiben.

Bei dem Gesangswettbewerb in Aoblenz, der am Samstag und Sonntag anlässlich der 75jährigen Jubelfeier des dortigen Gesangsvereins „St. Caspar“ stattfand...

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 2. Juli. Gestern Nachmittag fand bei herrlichem Wetter eine von dem mitteleuropäischen Motorenwagen-Verein und dem deutschen Automobilklub veranstaltete Dampferfahrt auf den Havelseen statt.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 2. Juli. (Schwurgericht.) 1. Sittlichkeitsverbrechen. Unter dem Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Schenk begannen heute Vormittag 9 Uhr die Sitzungen des Schwurgerichts für das 2. Quartal 1901.

Offenburg, 1. Juli. (Schwurgericht.) Als erster Fall dieser Session gelangte die Anklage gegen den 24 Jahre alten Landwirt Christian Walbe von Gutach bei Hornberg wegen falschen

Travemünde, 2. Juli. Der Kaiser begab sich heute Vormittag an Bord der „Adama“, um nach Sankt (auf Rügen) zu segeln.

München, 2. Juli. Die Studierenden der Technischen Hochschule richteten mit Genehmigung des Direktoriums eine Eingabe an die Regierung aus Zurückdrängung der Ausländer.

Wien, 2. Juli. Der Kaiser begab sich heute früh zu mehrröthentlichem Sommeraufhalt nach Nischl.

Wien, 2. Juli. Die meisten Teilnehmer am Sokolofest sind bereits gestern Abend abgereist. Die Delegirten des Pariser Gemeinderaths gaben gestern Abend ein Festmahl.

Paris, 2. Juli. Das Amtsblatt veröffentlicht heute, wie schon angekündigt, das Verordnungsblatt mit dem Erlaß des Ministerspräsidenten betreffend die Formalitäten, welche die in die behördliche Genehmigung anzuwendenden Kongregationen zu erfüllen haben.

Paris, 2. Juli. Dem „Echo de Paris“ zufolge hat der Erzbischof von Paris, Richard, den Papst um Befreiung gebeten und sein Schreiben mit den Worten geschlossen: „Erlauben Sie, zu handeln, wir sind bereit.“

London, 2. Juli. Nach einem hiesigen Telegramm will die New-Yorker „World“ erfahren haben, die italienische Regierung habe die Namen aller an der Verschwörung zur Ermordung Königin Humberts Beteiligter durch einen griechischen Detektiv namens Secura in Erfahrung gebracht.

Gebart (Rasmanien), 2. Juli. Das Herzogspaar von Cornwall und York traf hier ein. Während der Reise herrschte stürmisches Wetter.

England und Transvaal.

London, 2. Juli. Nach einer Meldung der „Daily Mail“ aus Kapstadt schreiben die „Cap Times“ imbezug auf den Einfall der Buren in das Transvaalgebiet (Eingeborenen-Reservat), die Eingeborenen dort hätten Vorkehrungen getroffen, um ihr Vieh, ihre Habe und ihr Leben zu verteidigen, das ebenso bedroht sei wie das Leben der Europäer.

London, 2. Juli. Bei dem gestern zu Ehren des Canadabundes stattgehabten Festessen, woran auch verschiedene kanadische Minister teilnahmen, hielt Chamberlain, wie schon kurz gemeldet, eine Rede auf Kanada, in welcher er darauf hinwies, daß man heute wieder die Geburt einer Nation feiere, welche ein Glied des größten Reiches der Erde bilde.

Dieidlichen Jenquiffes zur Verhandlung. Am 11. März d. J. lehrte Dienstrecht Johann Heilmann vom Erlaggeschäft in Wolfach zurück, besuchte verschiedene Wirtschaften in Gutach, zuletzt auch gegen 9 Uhr in angetrunkenem Zustande die sog. Dorfbederwirtschast. Dort war bereits der Fabrikarbeiter Jakob Blum anwesend, welcher geküßert haben soll: „Heute Nacht muß noch Einer hin sein, ich stehe noch Einem zusammen.“

Wien, 2. Juli. (Tel.) Aus Baabe auf Rügen wird gemeldet: Zwei Knaben im Alter von 6 und 8 Jahren, die Kinder eines Fuhrmannes aus Göhren, die sich gestern Abend im Walde verirren, wurden heute Morgen als Leichen aufgefunden.

New-York, 2. Juli. (Tel.) In den letzten 24 Stunden wurden 183 Fälle von Diphtherie mit 87 Todesfällen konstatirt.

ungeheure Europäer, welche auf Rügen gegründet sei, die von auswärtigen Feinden und einheimischen Verräthern verbreitet seien. Wenn je einmal das Expter seiner Herrschaft für Englands Hände zu schwer zu werden drohe, so blide es auf die jungen Nationen, um sich in Stand zu setzen, den Hohn seiner Feinde mit dem Jubel seiner Kinder zu beantworten.

London, 2. Juli. Dem „Daily Telegraph“ zufolge wird demnächst eine große patriotische Massenfundgebung organisiert, die darthun soll, daß die Bevölkerung mit der in Südafrika befolgten Politik der Regierung vollständig einverstanden ist.

Genf, 2. Juli. Unter großer Begeisterung der Bevölkerung fand gestern hier selbst ein Vortrag des jungen Dewet statt. Ca. 30.000 Personen begrüßten den Burenredner auf dem Wege vom Bahnhof zum Versammlungslokal.

Leipzig, 2. Juli. (Tel.) In der heute Vormittag abgehaltenen Sitzung des provisorischen Gläubigerausschusses der Leipziger Bank wurde die Tagesordnung im Sinne der Konkursverwaltung erledigt.

hd Paris, 2. Juli. (Tel.) Der hiesige Vertreter der Dresdener Bank, Bayer, hat gegen den „Figaro“ einen Verleumdungsprozeß angestrengt und fordert einen Schadenersatz von 50.000 Frs.

Mann, 2. Juli. Morgens 6 Uhr 4,87 m, gef. 3 cm. Neßl, 2. Juli. Morgens 6 Uhr 3,49 m, Beharrungszustand. Waldshut, 1. Juli. Morgens 7 Uhr 3,40 m, Beharrungszustand.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrol. Ueber dem Norden Europas lagert ein barometrisches Maximum, der ganze übrige Erdtheil wird dagegen von einem Gebiete niedrigen Druckes bedeckt.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Table with columns for location, date, and weather observations.

Höchste Temperatur am 1. Juli 22,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,0. Niederschlagsmenge am 1. Juli 7,1 mm.

Odol advertisement featuring an illustration of a woman holding a mirror and text promoting the product for dental hygiene.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrrh. conc. Willensgabe von F. Kern, Generalagent, Karlsruhe, Hebelstr. 3.

Bermischtes. Berlin, 2. Juli. (Tel.) In seiner Wohnung in der Kommandantenstraße wurde der Photograph Haglund, 57 Jahre alt, und die Näherin Reinholdt, 27 Jahre alt, nebst deren 6jährigen Sohne vergiftet aufgefunden.

hd Paris, 2. Juli. (Tel.) Aus verschiedenen Theilen der Provinz laufen Meldungen über die Verheerungen ein, die das gestrige Gewitter angerichtet hat.

Größ. Badische Staats-Eisenbahnen.

Der Gütertarif Badische Staatsbahnen - Badische Nebenbahnen im Privatbetrieb wird mit Gültigkeit vom 20. August 1. J. neu ausgegeben...

Durch den neuen Tarif werden in Folge von Entfernungsänderungen u. s. w. zahlreiche und zum Teil erhebliche Frachtermäßigungen...

Karlsruhe, den 29. Juni 1901. Größ. Generaldirektion.

Größ. Badische Staats-Eisenbahnen.

Der Gütertarif für den inneren badischen Verkehr wird mit Gültigkeit vom 20. August 1. J. neu ausgegeben...

Durch den neuen Tarif werden in Folge von Entfernungsänderungen u. s. w. zahlreiche und zum Teil erhebliche Frachtermäßigungen...

Karlsruhe, den 29. Juni 1901. Gr. Generaldirektion.

Wohnhaus

mit versch. Nebengebäuden.

In bad. Bezirksamtstadt, Centralpunkt verschied. Bahnhöfen in Verbindung mit größeren Städten...

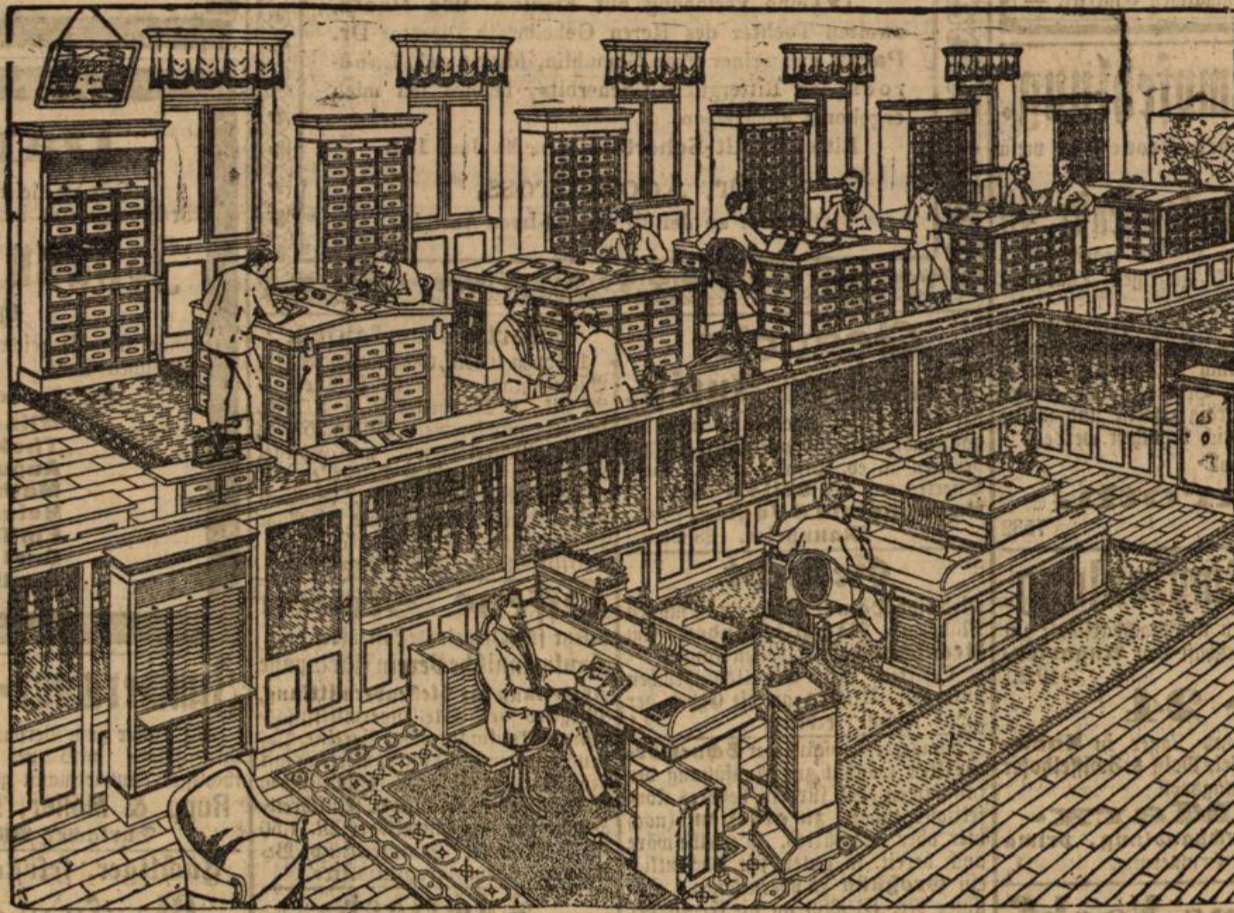
Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schlader, Berlin S. W. 48.

Privatentbindung.

Damen finden gute Aufnahme und gewissenhafte Verpflegung bei Frau Hebamme Müller, Ettlingen.

Deutsche Bureau-Einrichtungen



Hermann Boschert, Karlsruhe

Bureau und Ausstellung: Adlerstrasse 44, 2. Stock, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

Klimatischer Höhenkurort Schönwald. Vielbesuchte Sommerfrische und Nachkurstation für Thermal- und Salinische Bädern...

Furtwangen (bad. Schwarzwald). Höhenluftkurort. Gasthof u. Pension „z. goldenen Raben“

Kräftigender Gebirgsaufenthalt. Ober-Iberg, 2 Std. von Einsiedeln, 1120 m ü. M. Hotel u. Pension „Post“

Alpen-Luftkurort u. Schwefelbad Ladis. Station Landeck, Tirol; hochromantisch; mild; komfortabel; vorzögl. Pension

Hypothekengelder auf 1. Hypothek von 4 1/2 - 4 1/2 % auf 2. Hypothek von 4 3/4 - 5 %

Villa. Wiesbaden, Banterrain. Herrschaftl. Villa mit 2525 qm Park, Höhenlage, Banterrain für 9 Villen...

Ph. Ant. Feilbach, Immobilien-Geschäft, Wiesbaden. (Fernsprecher Nr. 635).

Dampfbäder mit nachfolgender gründlicher Massage. I. Klasse M. 1.50, II. Klasse M. 1.00

Joseph Frey Maler und Tapezier, Kaiserstrasse 187, Seitenbau, 2. Stock

Vernickelung prompt und billig. Metallwaarenfabrik Fischer & Kiefer

Badebännen, Eisbadebännen, Kinderbadebännen und Kwaschwannen, Badesen, ganze Badeeinrichtungen

Graue Haare machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädliches, unfehlbar wirkend. Mittel

Wagen-Verkauf. 1 Great, für Mehner oder Milchhandlungen passend

PAIENT- und techn. JURAU. de Gräf. von Guesenberu, O. J. Ingenieure

Geld. sofort am Hypothek, Wechsel, Schuldschein, Polizen, Erbschaft etc.

Wasche mit Luhns Wasch-Extract

Holzholmaschinen-Verkauf. Eine 4seitige Hobel- und Rehmashine

Neue Pianinos zu M. 380.-, 420.-, 480.-, 580.-, 680.-, 720.-, 750.-, 780.-, 800.-, 850.-, 900.-, 1000.-

M. Hack, Karlsruhe, Gte der Krieg- und Müppurstrasse 2, 2 Treppen

Doppelponys mit Wagen u. Geschirre, beides fehlerfrei

Ferienaufenthalt. Ein junger Herr sucht für einige Wochen Ferienaufenthalt mit guter Pension

Damen finden gute u. diskrete Aufnahme Straßburg i. El.-Neudorf, Spitalstr. 1f

5-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer, Bad und sonstigem Zubehör

Zweizimmer-Wohnungen sehr hübsche, von 100-240 M. sind auf 1. Juli etc.

Schlossplatz Nr. 7 in schönster Lage Karlsruhes sind im 2., 3. und 4. Stock

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sofort zu vermieten

Wohnung bestehend aus 3 hellen Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge

